INHALT

1. Grußwort | *Prof. Dr. Angela Kolb, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt* 6

2. Einleitung | *Schumann* 9

I Begriffsklärungen und Theorien

3. Blick in die Diskurse in Politik, Forschung und Gesellschaft | *Schumann* 13

4. „Es gibt keinen richtigen Weg, trans* zu sein“ | *Scholz* 23

5. Die Produktivität von Macht am Beispiel der Geschlechtszuweisung | *Orso* 37

II Vertiefende Aspekte

6. Entwicklung der Geschlechteridentität in der frühen Kindheit | *Zeisbrich* 47

7. Zeit und Sicherheit gewinnen – Einfrieren der Pubertät | *Maier* 67

8. Zur Deutungspraxis von „normal“ und „abweichend“ in der (sozial-)pädagogischen Arbeit | *Spröte* 73

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1069079332

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

III Forschungsmethodik und Erkenntnisse

9. Methodische Anlage der Studie | *Schumann* 83

10. Darstellung der Erkenntnisse aus den Betrachtungen der Familien | *Müller/ Spröte/ Scholz* 89

11. Darstellung der Erkenntnisse aus den Interviews mit den jungen Erwachsenen | *Schumann/ Linde-Kleiner* 203

12. Erfahrungsbericht: Rückblick einer 80-jährigen sachsen-anhaltischen Mutter einer Transfrau | *Schumann/ Linde-Kleiner* 241

13. Fazit und Handlungsempfehlung | *Schumann/ Scholz/ Linde-Kleiner* 255

IV Beratung und Literatur

14. Beratungsstellen und Anlaufpunkte | *Schumann/ Spröte* 271

15. Literatur | *Schumann* 277

16. Autor*innen 293

17. Transkriptionsregeln 297